

Ä2 2. Für Zusammenhalt, Freiheit und Sicherheit.

Antragsteller*in: Stefan Schweigel (KV Jerichower Land)

Text

Von Zeile 70 bis 72 einfügen:

Kommunalpolitik muss für die Menschen sichtbar, transparent und nachvollziehbar sein. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Sitzungen von Stadträten unserer Mittelzentren, Kreistagen und Ausschüssen live übertragen werden und anschließend digital

Begründung

Die Forderung die Live-Übertragung aus Stadträten ist sehr pauschal und würde bedeuten, dass es auch für kleine Gemeinden gelten würden, da diese offiziell die Bezeichnung "Stadt" führen und damit einen Stadtrat haben. Zb Gommern mit knapp 10.000 Einwohnern oder Harzgerode mit knapp 7.300 Einwohnern. Im anderen Extrem hat die Gemeinde Hohe Börde (Irxleben) "nur" einen Gemeinderat, obwohl diese mehr als 18.700 Einwohner hat. Für kleinere Gemeinden / Städte ist die Forderung nach Live-Übertragung technisch und personell nicht leistbar. Dazu braucht es einen Rednerpult, mehrere Kameras und einen Techniker der das Ganze bedienen muss. Ansich ist die Idee gut, jedoch aus Sicht kleiner Gemeinden realitätsfern.

Es ist besser das Ganze erstmal nur auf unsere Mittelzentren zu beschränken, wo das Ganze teilweise schon durchgeführt wird. Das sind die Mittelzentren in S-T: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Ober-_und_Mittelzentren_in_Sachsen-Anhalt

Alternativvorschlag: statt "Stadtrat" besser "Stadträte in Gemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnern"